



PLATZ DA!

Paris, Graz, Tokio: Viele Städte wollen ihre SUVs loswerden. Wien hingegen verzeichnet die meisten Neuzulassungen. Was ist da los?

BERICHT: KATHARINA KROPSHOFER

Fast wäre es ein Klischee zu viel. Der graumelierte Herr steigt aus seinem weißen Wagen, sucht nach der Zigarre in der Mittelkonsole, klemmt sie in den Mundwinkel und sagt: „Völliger Schwachsinn.“

Der Mann fährt SUV, so der eingetragene Produktgruppenname für den überdimensionierten VW Touareg, den er hier parkt. Mit Schwachsinn meint er aber etwas anderes.

Am Sonntag, dem 4. Februar, machten die Pariser in ausgewählten Gemeindelokalitäten ihre Kreuze: „Plus ou moins de SUV à Paris?“, also mehr oder weniger SUVs, so die simple Frage der Bürgerbefragung. Sie entschieden sich zu 54,5 Prozent für „moins“, also weniger. Zwar lag die Wahlbeteiligung nur bei sechs Prozent (aus Desinteresse oder fehlender Information), doch das Ergebnis ist wegweisend: Das Auto, das

Wien ist das Bundesland mit den meisten SUV-Neuzulassungen. Obwohl es kaum Gelände oder Schnellstraßen gibt

FOTO:
HERIBERT
CORN

optisch die Apokalypse überstehen könnte, scheint dem Untergang geweiht.

Die Pariser Bürgermeisterin Anne Hidalgo will Besitzern von über 1600 Kilo schweren Wagen, die in die Stadt fahren, nun mehr Geld fürs Parken abverlangen. 18 Euro die Stunde zahlen Besucher dann in der Innenstadt, zwölf in den Außenbezirken. Pflegedienste und Handwerker sind nicht mitgemeint.

Die sozialistische Stadtregierung will „Belästigungen“ (Lärm, Emissionen, vor allem Luftverschmutzung) bekämpfen. Und eine Botschaft an die Autoindustrie senden. Denn diese fährt seit Jahren diesen Trend: Größer, stärker, schwerer werden ihre Fahrzeuge, das Stadt- und Landbild ist schon davon geprägt. Nicht nur in Paris.

Ist Paris das Vorbild, um knappen Stadt- raum gerechter zu verteilen? Oder will die

Bürgermeisterin mit Populismus ihre Wähler bei Laune halten? Eine Spurensuche in sechs Kapiteln.

44,9%

der Neuzulassungen 2023
waren SUVs

„Ich kann mir nicht vorstellen, dass das durchsetzbar ist – schon gar nicht in Wien“, meint der Wiener SUV-Fahrer, der weder

Fortsetzung nächste Seite

